

# Sylvia Limmer: Das Chaos bei den Zahlen um Corona ist gewollt



Von JÖRG HALLER | Immer wieder ist man überrascht, wie viele hochqualifizierte Fachleute die AfD in ihren Reihen hat, eine davon ist Dr. Sylvia Limmer: In der Corona-Krise meldet sich die gesundheitspolitische Sprecherin der AfD-Delegation im EU-Parlament und Mitglied des Bundesvorstands der AfD deutlich zu Wort.

Fachlich arbeitete Limmer nach ihrem Biologiestudium mit Promotion in einem Biotech-Start-Up-Unternehmen, das auf die Entwicklung von Verfahren und Medikamenten (RNAi-Therapeutika) zur gezielten Hemmung bestimmter Gene spezialisiert ist. Sie war zuständig für den Bereich Zellbiologie und ist an verschiedenen internationalen Patenten beteiligt. Nach einer mehrjährigen Kindererziehungspause machte sie sich mit einem eigenen Unternehmen selbständig. Nun analysiert sie die Zahlen zur Corona-Krise und fordert ein Ende der Intransparenz.

## Die Fehler liegen in den Corona-Zahlen

Sylvia Limmer: „Auch nach einem Jahr Corona und vielen Monaten im sogenannten Lockdown, der für alle massive Einschränkungen der Grundrechte mit sich brachte und immer noch bringt und für nicht wenige die Vernichtung der wirtschaftlichen Existenz bedeutet, herrscht Chaos bei den Zahlen um Corona. Oder sollte ich besser sagen, gewollte Intransparenz?“

Alle von mir in der Tabelle verwendeten Zahlen sind zwar den aktuellen Statistiken des Robert-Koch-Instituts (RKI) entnommen, aber man findet sie nicht in dieser Zusammenstellung, und immer ohne Angabe der Mortalität. Vermutlich aus gutem Grund. Denn so ist sofort ersichtlich, was bislang nicht gerne thematisiert wird: Corona trifft fast ausschließlich die älteren Bevölkerungsgruppen ab 70 Jahren. 89 Prozent der Sterbefälle im Zusammenhang mit Corona sind 70 Jahre und älter. Oder anders ausgedrückt, von den bis zum 2. März 2021 gemeldeten 70.251 Todesfällen seit Beginn der Pandemie sind insgesamt nur 7691 Todesfälle in der Altersgruppe von 0 bis 69 Jahre zu verzeichnen. Also in der Gruppe der Kinder, Schüler, Jugendlichen und Erwerbstätigen. Nur zum Vergleich: 2018 starben rund 345.000 Menschen an Herz- und Kreislauferkrankungen.“ *(Quellen: Sterbezahlen pro Altersgruppe und Verteilung der auf COVID-19 positiv Getesteten)*

### **Einzelhandel, Gastronomie und Betriebe am Rand der Vernichtung**

„Im Angesicht dieser Daten fällt es schwer, eine vernünftige Begründung dafür zu finden, dass inzwischen fast ein Jahr kein geordneter Präsenzunterricht an den Schulen stattfand, dass der Einzelhandel, die Gastronomie und viele weitere Betriebe an den Rand der Vernichtung gebracht wurden und Familien durch immer weitere fragwürdige Kontaktbeschränkungen sogar in den eigenen vier Wänden auseinandergerissen werden. Verstehen Sie mich nicht falsch, ich gehöre nicht zu den Menschen, die Corona für völlig harmlos halten. Aber es macht eben einen erheblichen Unterschied, ob man 35 oder 75 Jahre oder gar noch älter ist.

Die holzschnittartige, ewig gleiche Reaktion einer unfähigen Bundesregierung, auf Corona mit Lockdown, ob light oder weniger light, zu reagieren, hilft jedenfalls nicht, einen einzigen Todesfall der wirklich betroffenen Bevölkerungsgruppe zu verhindern. In den Medien musste man nun zugeben, dass mindestens (!) 29.000 Todesfälle, also 40 Prozent, auf

Pflegeheime entfallen. Statt die Wirtschaft ohne Not zu ruinieren und anschließend Milliarden an Steuergeldern in dessen Rettung zu investieren, hätte ein Bruchteil des Geldes in den Pflegeheimen, z.B. beim Einkauf von Schnelltests und medizinischen Hygieneartikeln und der Einstellung von zusätzlichem Personal, das bei der Bewältigung der zusätzlichen Aufgaben hilft, wirklich Leben gerettet. Und statt wahllos alle ins Homeoffice zu schicken, wäre ein gezielter Schutz der älteren Arbeitnehmer sinnvoll gewesen. Für alle anderen sind die Hygieneregeln völlig ausreichend, wie der Lebensmittelhandel seit Monaten vormacht.“

### **Die Krankenhäuser sind nicht überlastet**

Limmer fährt fort: „Auch eine Überlastung der Intensivbetten mit COVID-19-Patienten war zu keinem Zeitpunkt eine reale Gefahr. Das Hauptproblem sind nicht fehlende Intensivbetten, sondern ausreichend Pflegepersonal, was aber bereits lange vor Corona bekannt war. Derzeit sind bundesweit 2700 von den insgesamt etwas mehr als 24.000 Intensivbetten mit COVID-19-Patienten belegt.“

„In allen freiheitlichen Gesellschaften haben Menschen Bürgerrechte. Diese werden einem nicht durch einen sich generös aufspielenden Staat zugeteilt, sondern man hat sie schlichtweg. Die Corona-Epidemie darf vonseiten des Staates nicht ausgenutzt werden, um diese Bürgerrechte zu untergraben. Und sie darf auch nicht dazu führen, dass der Staat Menschen in verschiedene Klassen mit unterschiedlichen Rechten unterteilt. Unter diesem Deckmantel lassen sich alle möglichen Einschränkungen beliebig erweitern. Heute Corona-Vorsorge, morgen die angebliche Klima-Vorsorge. Der staatlichen Willkür sind so Tür und Tor geöffnet.“

### **Nein zu Zwangsimpfungen!**

So vernünftig Impfungen auch sein mögen, „der Staat ist nicht für die individuelle Gesunderhaltung verantwortlich. Er muss

lediglich die Möglichkeit schaffen, dass die Bürger eine entsprechende Gesundheitsvorsorge betreiben können. Das Ziel ist der mündige Bürger, der nach Abwägung aller Risiken selbst entscheiden muss ...“ Limmer setzt sich gegen die indirekte Impfpflicht ein: „Es ist unklar, wie weit ein Immunschutz tatsächlich trägt. Durch die verkürzten Zulassungsverfahren ist die Sicherheit und Wirksamkeit möglicher Corona-Impfstoffe unter Umständen beeinträchtigt. Unter solchen Umständen ist die Forderung nach einem staatlich kontrollierten Immunitätsnachweis gefährlich. Im Übrigen hat auch der Deutsche Ethikrat von einer Covid-19-Immunitätsbescheinigung abgeraten.“

Bei Facebook ergänzt Limmer: „Bei allen sich bisher in Verwendung befindlichen Impfstoffen handelt es sich um eine völlig neue Technologie. Es wird sogenannte mRNA, eine Kopie der DNA, verwendet, die ... in die menschlichen Zellen eingebracht werden soll. In den menschlichen Zellen wird das Spike-Protein (ein Virus-Hüllprotein) aus der eingebrachten Virus-mRNA synthetisiert (=hergestellt), exportiert oder in die Membran eingebaut und dient dann als Antigen bei der in der Folge ablaufenden Immunantwort. Es existiert kein zugelassener Impfstoff zur Anwendung im humanen Bereich mit dieser Technik... Diese Woche liegen im Plenum wieder zwei Anträge vor, die Einfuhr von genverändertem Mais bzw. von Baumwolle in die EU zu verbieten. Vermutlich wird wie gehabt, diesen Anträgen zugestimmt. Man fürchtet sich vor einem Protein in Mais, das dort normalerweise nicht vorkommt, an Rinder verfüttert wird und wie bitte schön, nach Verdauung im Rindergedärm uns etwas anhaben sollte? Gleichzeitig lässt man sich fröhlich gentechnisch hergestellten Impfstoff oder gentechnisch veränderte Viren injizieren...?“

### **AfD wirkt – auf höchster Ebene im Europarat**

Auch der Europarat (PACE) hatte seine Mitgliedstaaten auf Initiative der AfD dazu aufgerufen, politischem Druck und Diskriminierung entgegenzuwirken, wenn Menschen sich nicht

gegen Corona impfen lassen wollen. Europarat-Resolutionen sind zwar keine Gesetze, können gewohnheitsrechtliche Wirkung entfalten. In der Resolution vom 27. Januar heisst es, „die Bürger müssen darüber informiert werden, dass die Impfung NICHT verpflichtend ist und dass niemand politisch, sozial oder in anderer Weise dazu gedrängt werden sollte, sich impfen zu lassen, falls man dies nicht selbst wünscht“. Und die Mitgliedsländer sollten zudem dafür sorgen, dass „niemand dafür diskriminiert wird, dass er nicht geimpft ist, ob dies nun aufgrund gesundheitlicher Risiken der Fall ist oder weil jemand nicht geimpft werden möchte“.

Die Initiative im Ausschuss für Sozialordnung, Gesundheit und nachhaltige Entwicklung des Europarates dazu kam maßgeblich vom AfD-Bundestagsabgeordneten Ulrich Oehme, dessen Passage zur Freiwilligkeit und dem Verbot der Diskriminierung von Nichtgeimpften/Impfunwilligen Einzug in die Resolution fand.